

Förderzusage von 3,25 Mio. € vom Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Fast 300 Menschen haben mit ihrer Teilnahme an der Jahreshauptversammlung der Wuppertalbewegung e.V. das Interesse an unserer gemeinsamen Tätigkeit untermauert.

Die Überraschungsgäste des Abends bei der Jahreshauptversammlung am 21. Dezember 2017 waren Staatssekretär Gunter Adler gemeinsam mit seinem Büroleiter Matthias Hackstein aus Berlin. Wir haben uns sehr über ihren persönlichen Besuch, die anerkennenden Worte und die Übergabe des Förderbescheides in Höhe von 3.25 Mio. Euro für die Schwarzbachtrasse gefreut! Die förderfähigen Gesamtkosten sind auf gut 3,6 Mio. Euro veranschlagt, von denen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit 90% trägt. Die Stadt stellt das Grundstück, während die Wuppertalbewegung e.V. die restlichen 10% Eigenanteil sowie die nicht förderfähigen Kosten trägt, darunter die gesamten Planungskosten.

Der Jahresrückblick der Wuppertalbewegung hat in der Zusammenschau deutlich gemacht, wie viel auch dieses Jahr im ehrenamtlichen Einsatz wieder erreicht wurde, seien es weitere Rast-, Basketball- und Beachvolleyballplätze, Pflanzaktionen an vielen Stellen, der Sponsorentisch, zahlreiche Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit, um nur einige Beispiele zu nennen.

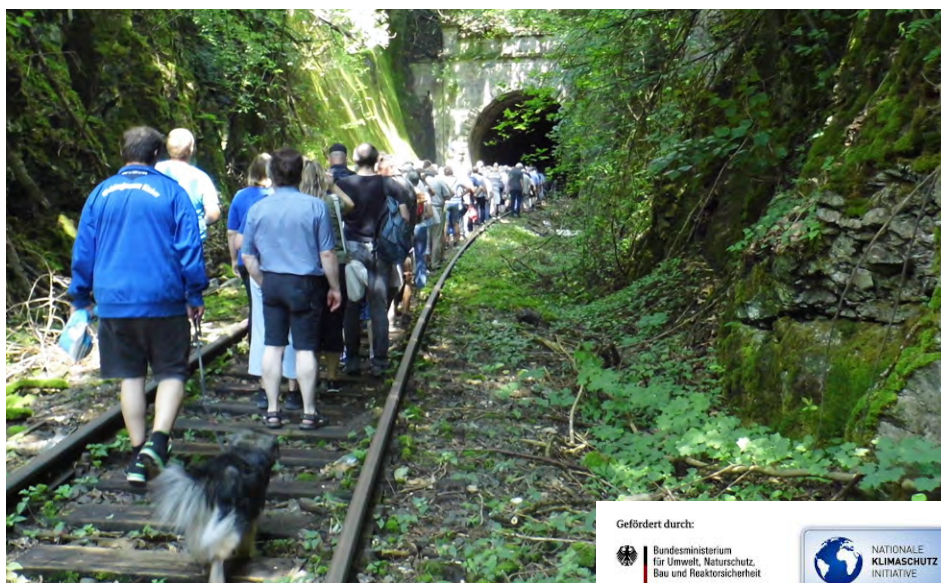
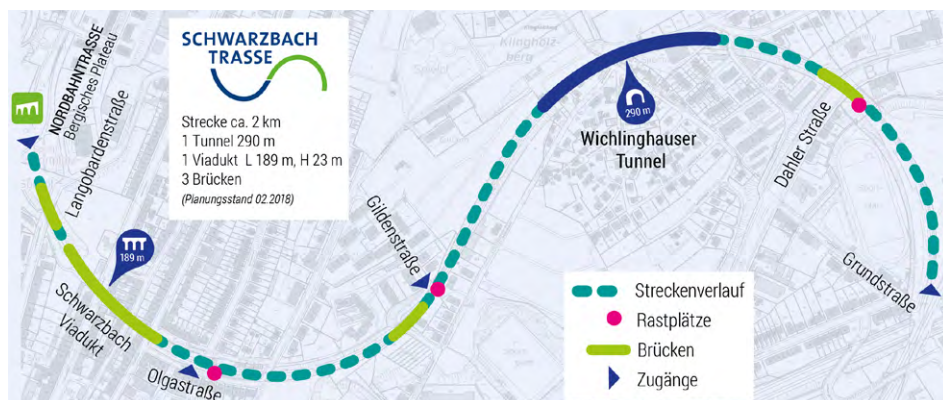


Foto: Wuppertalbewegung

Großes Interesse gab es bei einer ersten Trassenwanderung von Wichlinghausen nach Langerfeld im Juli 2017.



Streckenplan Yvonne Schmitz, Wuppertalbewegung

Trassenpaten Treffen

Auf reges Interesse stieß die Einladung von Oberbürgermeister Andreas Mucke an die Trassenpatinnen und Trassenpaten zu einem Empfang im Wuppertaler Rathaus. Das erste Sitzungszimmer war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nachdem der Oberbürgermeister sich für das Engagement der Trassenpaten bedankt hatte, wurde die Zeit genutzt, um die wesentlichen drängenden Fragen der Trassenpaten in einem offenen Gespräch anzusprechen. Es ging um Störungen, die von missbräuchlich genutzten Rastplätzen ausgehen, um Verbesserungen der Trasse wie deren Verbreiterung im Westen oder um die Befestigung des Untergrunds unter der Tischtennisplatte am Dorp, um die Verbesserung der Beleuchtung oder Sicherung von Zugängen oder um Bodenmarkierungen zur besseren Kenntlichma-



Foto: Rolf Dellenbusch

chung der Aufteilung der Trasse zwischen Fußgängern und Radfahrern. Oberbürgermeister Mucke versprach, den Anregungen nachzugehen. Versprechungen konnte er natürlich nicht machen. Das gilt insbesondere auch für die Frage

der fehlenden öffentlichen Toiletten an der Trasse. Hier sind seitens der Stadt in den nächsten Jahren keine Investitionen zu erwarten. Auch die Wuppertalbewegung sieht sich nicht in der Lage, aus den Mitgliedsbeiträgen Toiletten zu finanzieren.

Chronik der Wuppertalbewegung

Es ist die erste bebilderte Zusammenfassung vieler Aktivitäten der Wuppertalbewegung e.V., die mit unvergleichbarem Engagement gestartet ist, um die Nordbahntrasse zu dem zu machen, was sie tatsächlich ausmacht – ein Projekt von Bürgern für Bürger.

2006 wurde die Wuppertalbewegung gegründet, um die stillgelegte ehemalige Eisenbahnstrecke als Geh-, Rad- und Skaterweg zu reaktivieren. Schnell stellte sich um den Initiator Carsten Gerhardt ein Team von Fachleuten wie Architekten, Bauingenieuren, Statikern, Planern und Kommunikationsfachleuten auf.

Förderanträge wurden seitens des Vereins geschrieben und der Stadt überreicht. Der Eigenanteil zum Bau der Trasse wurde



Foto Robin Bartsch

Christa Mrozek, Wuppertalbewegung, Jan Vetter und Silke Jungmann, Druckhaus Ley + Wiegandt

akquiriert, um die Finanzierung der Nordbahntrasse möglich zu machen. Damit die unermüdliche Arbeit vieler Bürgerinnen und Bürger sowie der Unterstützer im Zusammenhang mit der Nordbahntrasse

nicht in Vergessenheit gerät, wurden die vielseitigsten Aktivitäten – seien es erste Trassenbegehungen, Freischneiden, Müll auf sammeln, Trassenfeste, Bürgerpflastern, Patenschaften und Draisinenfahrten festgehalten.

Dank der langjährigen Unterstützung des Druckhaus Ley + Wiegandt konnte die Chronik den Mitgliedern zur Jahreshauptversammlung Ende Dezember 2017 überreicht werden.

Silke Jungmann und Jan Vetter begleiten die Entstehung der Nordbahntrasse seit Gründung der Wuppertalbewegung und nutzen gerne die Sport- und Freizeitmöglichkeiten auf der Trasse.

»Samba-Zamba« übergibt eine Spende an die Wuppertalbewegung

Die Spende in Höhe von 700 Euro stammt aus einem Benefizkonzert in der Färberei. »Samba-Zamba« hat die Nordbahntrasse von Anfang an unterstützt und tritt seit Jahren bei Veranstaltungen des Vereins, wie etwa bei Trassenfesten unentgeltlich auf.

Als wetterresistent zeigten sich Lars Overath, Daniela Malich (Foto v. l.) sowie Anke Limberg-Jaich und Ralf Kunkel (v. re.) von der Musikgruppe »Samba-Zamba« bei der Übergabe ihrer Spende für die Wuppertalbewegung an Lutz Eßrich (Mitte) am Draisinenbahnhof Loh.



Foto Gerhard Bartsch, aus der WZ 18.01.2018

Bergische Velo 2018

Am 22. April 2018 wird zum 4. Mal die Bergische Velo von 10 bis 17 Uhr ihre Tore öffnen. Mit über 4.000 Besuchern war die letzte Messe ein überragender Erfolg. Die Besucher können sich rund ums Fahrrad sowie Radtouristik informieren.

www.bergische-velo.de



Foto: Wuppertalbewegung

WHEW 100

Der nächste WHEW-Trassenlauf startet am 5. Mai 2018. Die lange Strecke ist ein großer Rundkurs von 100 Kilometern und geht durch sieben Städte, über alte Bahntrassen entlang der Ruhr: Wuppertal - Wülfrath - Velbert - Heiligenhaus - Essen - Hattingen - Sprockhövel - Wuppertal.

Auf dieser Strecke finden der WHEW 100, alle Staffeln und auch der WHEW 100 RnB (Run and Bike) statt.

Die kurze 5 km und 10 km Strecke verläuft über die Nordbahntrasse zwischen Wuppertal-Elberfeld und Wuppertal-Barmen mit einem Wendepunkt.

Anmeldungen und Informationen unter: www.whew100.de

Mammutmarsch 2018

Am 8. und 9. September findet der zweite Mammutmarsch in NRW statt. Die Strecke folgt fast der Route des letztjährigen Mammutmarsches. 100 Kilometer müssen in weniger als 24 Stunden zu Fuß zurückgelegt werden. Der Körper stößt an seine Grenzen, aber der Marsch ist vor allem eine Sache des Kopfes. Und auch wer beim ersten Mal nur einen Teil der Strecke schafft, ist ein Gewinner. (Anmeldung erforderlich) www.mammutmarsch.de

Impressum

Dr. Carsten Gerhardt (V.i.S.d.P.)
Erster Vorsitzender der Wuppertalbewegung e.V.
Friesenstraße 32a, 42107 Wuppertal
E-Mail: carsten.gerhardt@wuppertalbewegung.de
Idee/Gestaltung: Dipl.-Des. Christa Mrozek
Auflage: 1.000 Stand: Februar 2018